

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Turgut Altug (GRÜNE)

vom 10. August 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. August 2017)

zum Thema:

Sanierungsarbeiten am U-Bahnhof Kottbusser Tor

und **Antwort** vom 25. August 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Aug. 2017)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Dr. Turgut Altug (Grüne)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/12021
vom 10. August 2017
über Sanierungsarbeiten am U-Bahnhof Kottbusser Tor

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat teilweise nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe – Anstalt des öffentlichen Rechts (BVG AöR) - um Stellungnahme gebeten, die dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Sanierungsarbeiten werden an den Zugängen zum U-Bahnhof Kottbusser Tor durchgeführt?

Antwort zu 1.:

Die BVG saniert am U-Bahnhof Kottbusser Tor die Decke in der Verteilerhalle. Dabei wird beschädigter Beton abgeschlagen und erneuert. Die Bewehrung und die Träger erhalten einen neuen Korrosionsschutz.

Frage 2:

Aus welchen Gründen müssen die Zugänge saniert werden?

Antwort zu 2.:

Nach jahrelanger Abnutzung der Decken in der Verteilerhalle sowie durch defekte Abdichtungen (Durchnässungen der Decke) ist es zu Schäden am Tragwerk gekommen. Eine Behebung diese Mängel an der Bestandsdecke ist daher zwingend erforderlich.

Frage 3:
Seit wann sind die Zugänge gesperrt?

Antwort zu 3.:

Von November 2016 bis Mitte Januar 2017 musste der erste Ausgang für die genannten Maßnahmen gesperrt werden. Ab dem 19. Januar 2017 ist die Sperrung mehrerer Ausgänge gleichzeitig notwendig. Der Ausgang Admiralstraße ist am stärksten betroffen und muss daher während der gesamten Baumaßnahme gesperrt werden.

Frage 4:
Wie ist der aktuelle Stand der Sanierungsarbeiten?

Frage 5:
Gibt es einen Zeitplan für die Sanierungsarbeiten? Bitte führen Sie auf, welche Arbeitsschritte für welchen Zeitraum geplant sind und welche bereits abgeschlossen wurden.

Antwort zu 4. und 5.:

Aufgrund ihres Sachzusammenhangs werden die Fragen 4 und 5 gemeinsam beantwortet:

Die Maßnahme ist in sieben große Sperrphasen der Ausgänge aufgeteilt. Derzeit läuft die 4. Sperrphase. Die Arbeiten laufen planmäßig und sollen zum September 2018 beendet sein.

Ab Ende September 2017 wird nur noch der Ausgang Admiralstraße und phasenweise der Ausgang Reichenberger Straße sowie ein Teil der Treppen zur U8 betroffen sein. Die anderen Ausgänge sind dann wieder durchgängig verfügbar.

Frage 6:
Wieso haben sich die Sanierungsarbeiten in den vergangenen Monaten immer wieder verzögert?

Antwort zu 6.:

Es wurden einige Bauabschnitte den Gegebenheiten vor Ort (z.B. Fahrtreppenaustausch, höhere Schädigung des Betons als angenommen) angepasst. Eine Verzögerung der Gesamtmaßnahme ist derzeit jedoch nicht absehbar.

Frage 7:
Wie wurden/werden AnwohnerInnen und Gewerbetreibende über die Sanierungsarbeiten informiert?

Antwort zu 7.:

Die Arbeiten wurden in einer Pressemitteilung angekündigt und in der Fahrgastinformation kommuniziert.

Berlin, den 25.08.2017

In Vertretung

Jens – Holger Kirchner

.....
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz